



SCHULRAUMPLANUNG GEMEINDE GROSSWANGEN



Informationsveranstaltung vom 19. November 2025



ZEITRAUM PLANUNGEN AG

19. November 2025

gemeinde grosswangen



Begrüssung



Inhaltsverzeichnis

1. Schüler- und Klassenprognose mit Dimensionierung
2. Vorgehen
3. Raumprogramm
4. Vereinsumfrage
5. Optimierung innerhalb der bestehenden Schulanlage
6. Raumdefizit
7. Standortvarianten Schulhaus
8. Standortvarianten Turnhalle
9. Kostenschätzung
10. Bestvariante Eichzelg
11. Finanzierung
12. Prozess weiteres Verfahren
13. Fragen

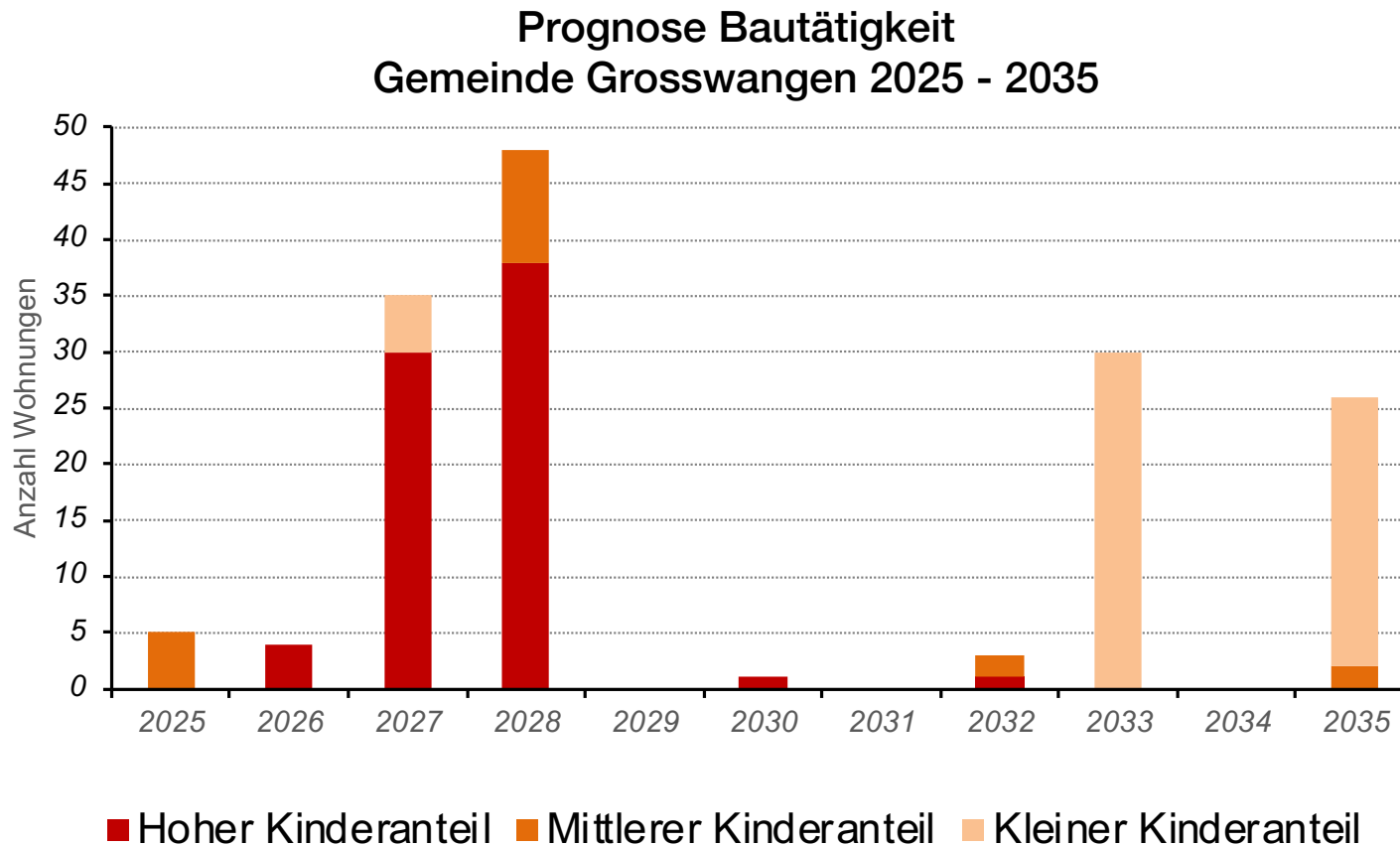


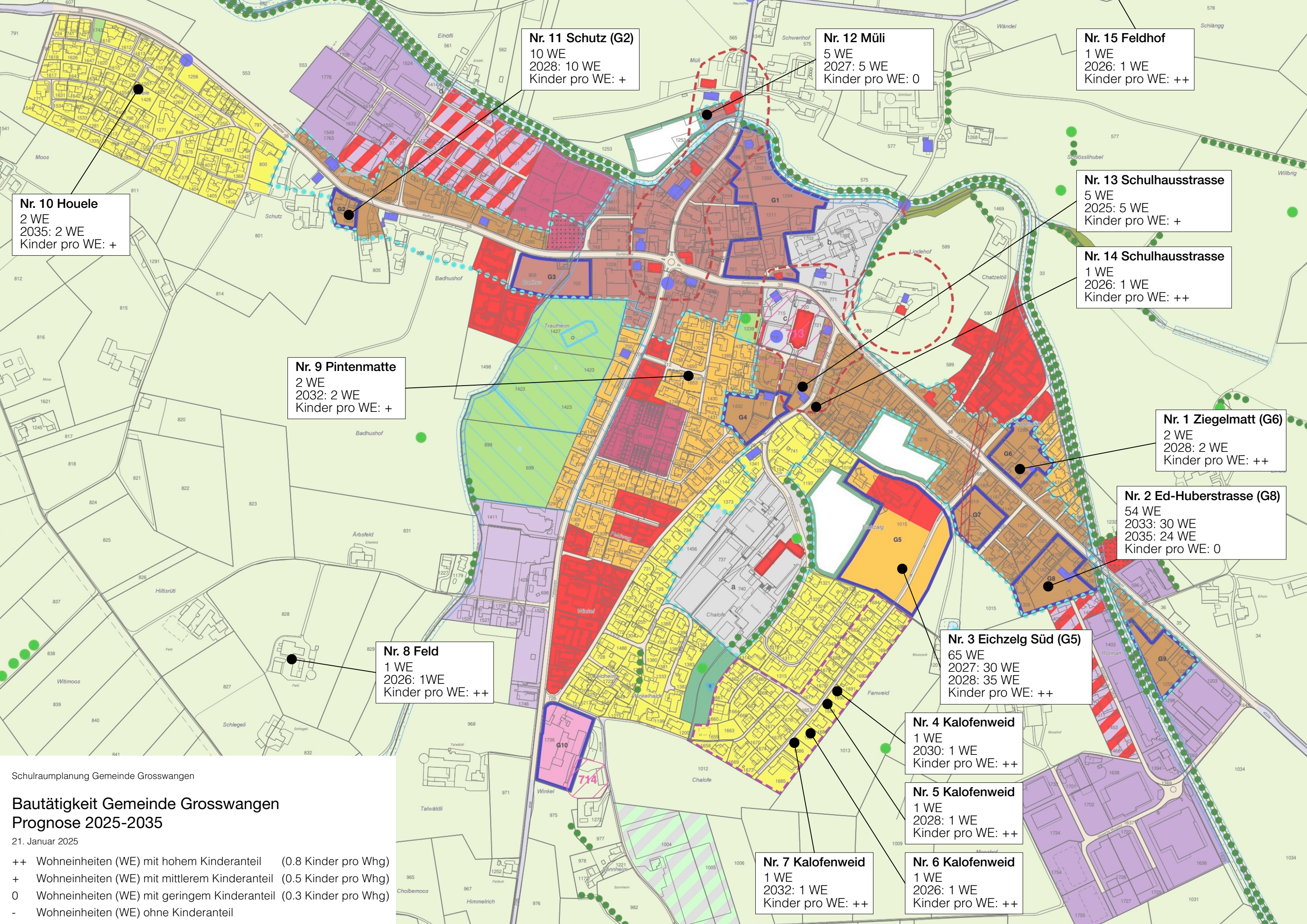
1. Info Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2025

Schüler- und Klassenprognose: Grundlagen

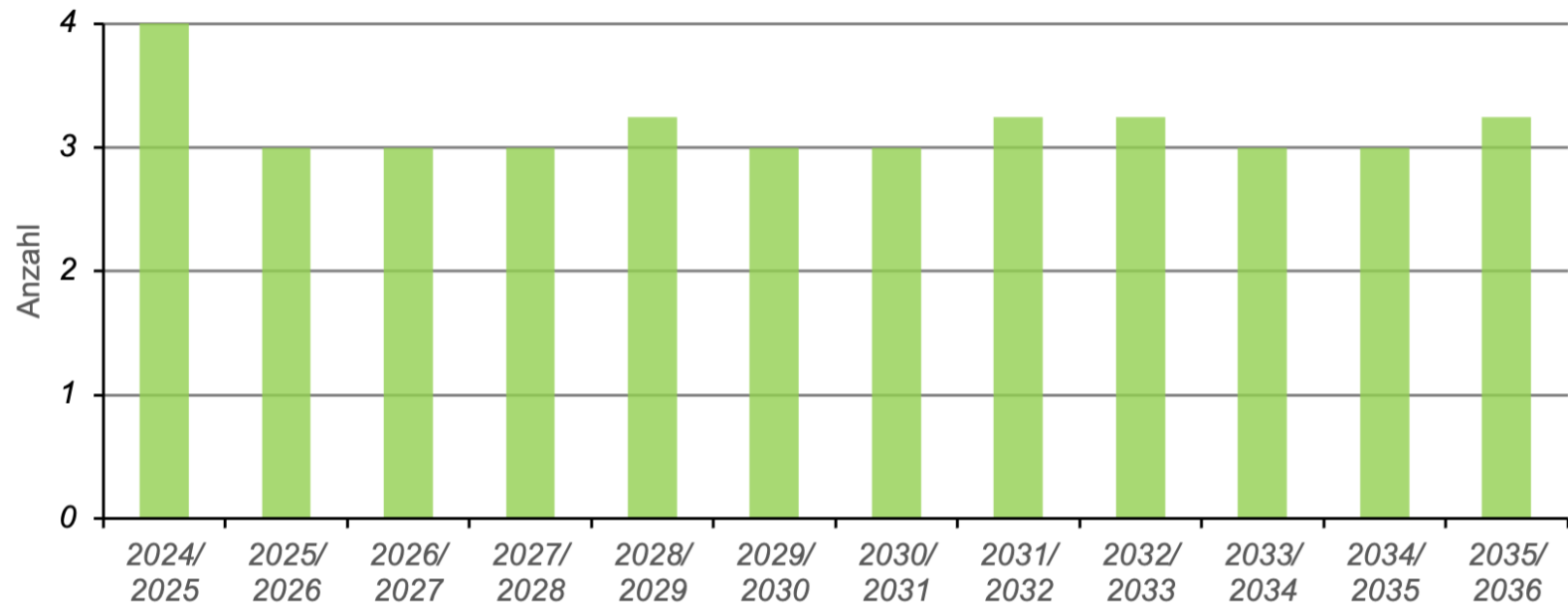
- Einwohner
- Geburten
- Zu- / Wegzüge
- Bautätigkeit in der Vergangenheit
- Prognose Bautätigkeit
- Generationenwechsel
- Privatschule
- Anzahl Kinder wohnhaft in Grosswangen
- Kinder im freiwilligen Kindergartenjahr
- Klassengrössen

1. Bauliche Entwicklung der Gemeinde Grosswangen





1. Prognose Kindergartenklassen

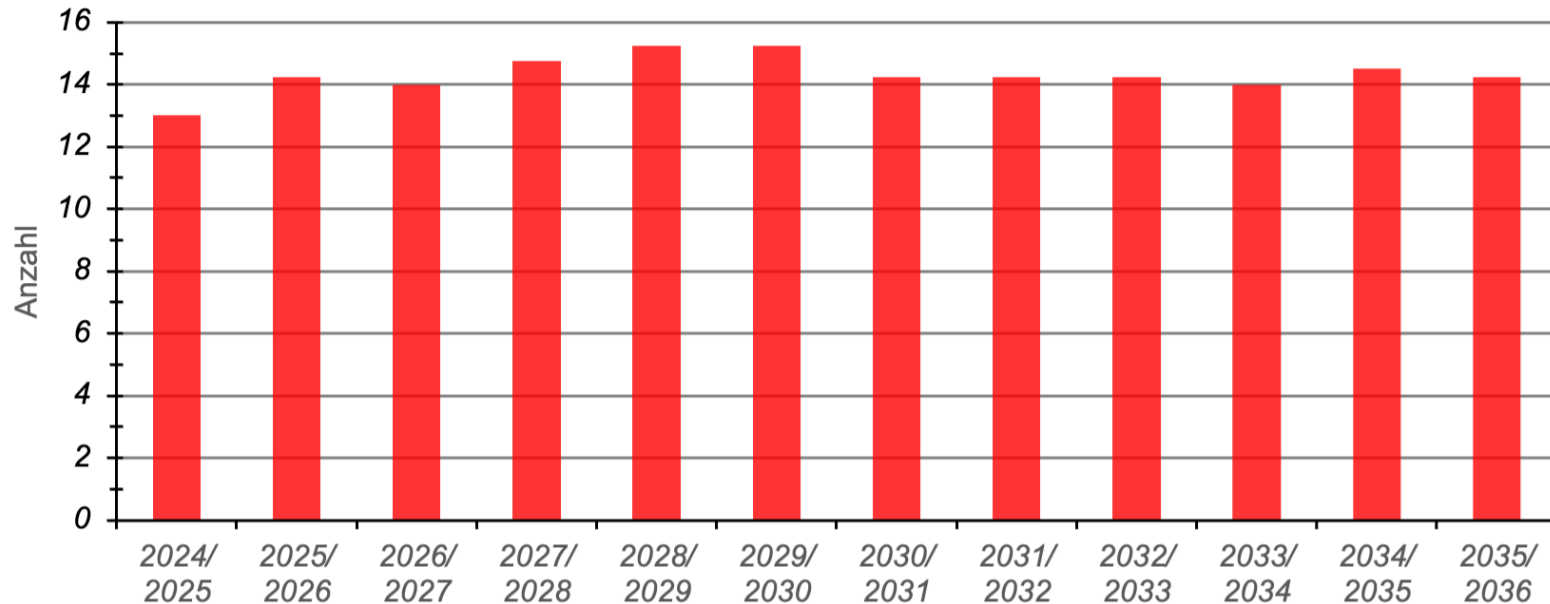


Fazit Kindergarten

Der Schulraumbedarf liegt in Zukunft für den Kindergarten bei 3 – 4 Kindergartenklassen.



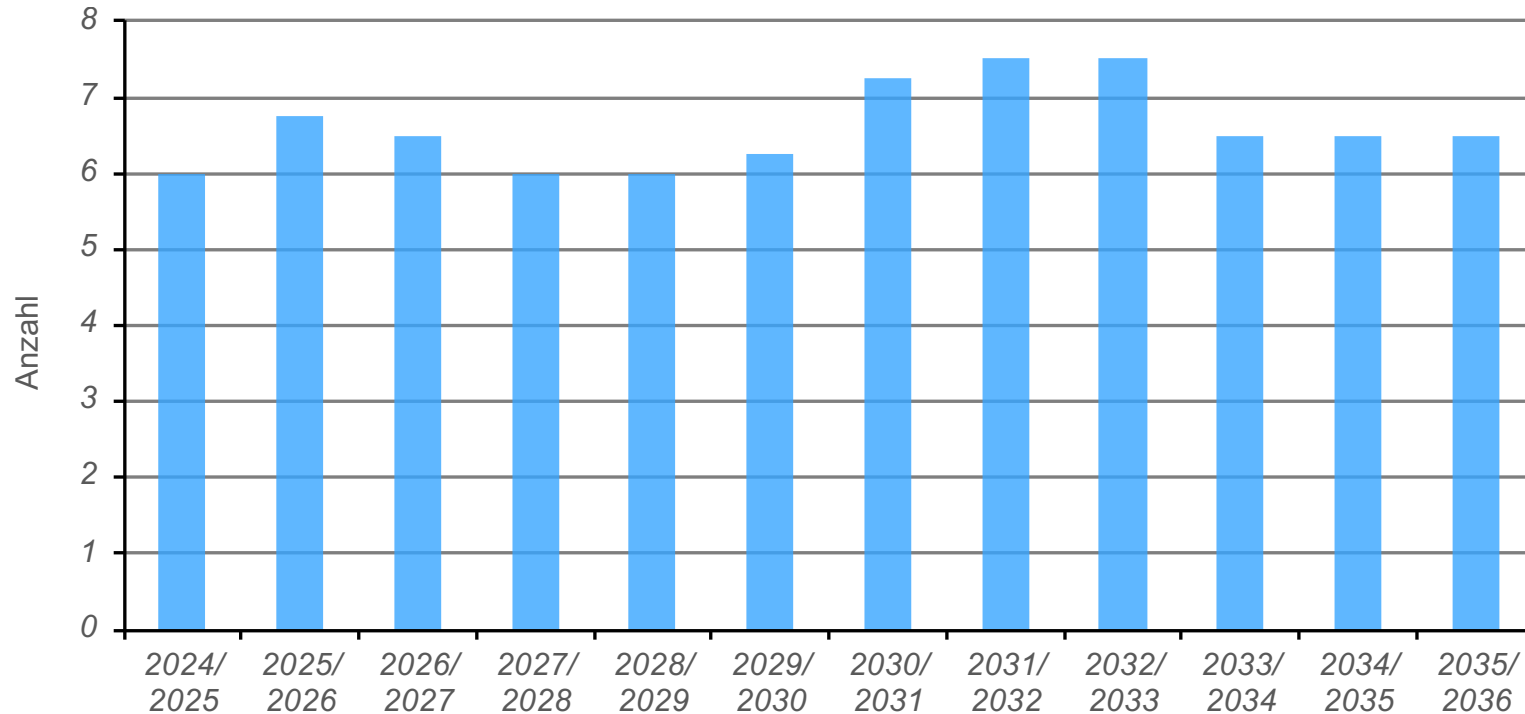
1. Prognose Primarschulklassen



Fazit Primarschule

Der Schulraumbedarf für die 1. bis 6. Primarstufe liegt in Zukunft in Grosswangen bei 15 Primarklassen.

1. Prognose Sekundarklassen



Fazit Sekundarschule

Der Schulraumbedarf für die Sekundarschule liegt in Zukunft in Grosswangen bei 6 - 8 Sekundarklassen.



1. Dimensionierung

Entscheid Dimensionierung Schulanlage Grosswangen

Kindergarten:	4 Kindergartenklassen
1. bis 6. Primarstufe:	15 Primarklassen (pro 2 Stufen 1 Klasse altersgemischt)
Sekundarschule:	6 Sekundarschulklassen



1. Raumdefizit Schule Stand 24 / 25

- Fehlende Gruppenräume
- Fehlende Räume für individuelle Förderung (IF)
- Fehlende Räume für den Unterricht wie Musik und Bewegung
- Überbelegung der bestehenden Räumlichkeiten
- Störungen während Lektionenwechsel
- Schulcontainer als Ausweichlösung



1. Raumdefizit Musikschule und Tagesstrukturen

Musikschule

- Fehlende Unterrichtszimmer
- Verteilt über das ganze Dorf
- Anforderungen an Akustik

Tagesstruktur

- Starker Anstieg an Nutzung des Angebots
- fehlende Rückzugsorte
- Auf dem Schulareal Platz finden > Nutzung der Pausenplätze, Turnhallen etc.
- Räumliche Nähe vereinfacht Zusammenarbeit Tagesstruktur - Schule



2. Vorgehen

Raumprogramm (Schule, Musikschule, Tagesstrukturen, Vereine)



Optimierung innerhalb der bestehenden Schulanlage



Raumdefizit



Schulstandortvarianten



Bestvariante



3. Raumprogramm

Schule	4 Kindergartenklassen 15 Primarschulklassen 6 Sekundarschulklassen 4 Turnhalleneinheiten
Tagesstrukturen	35 Kinder > 140 m ²
Musikschule	7 Unterrichtsräume 1 Konzertsaal (Bestehend Meilihalle / Singsaal)



4. Vereinsumfrage

- 14 Vereine ohne Bedarf
- 4 Vereine mit Bedarf
- Raumbedürfnisse auf Schulareal werden berücksichtigt
- 2 grosse Vereine mit Bedarf Turnhalleneinheit
- 1 Verein mit Bedarf Bühne, Küche, Mobiliar
- 1 Verein mit Bedarf Yogaraum

5. Optimierung innerhalb der bestehenden Schulanlage

- Abbruch Schulcontainer



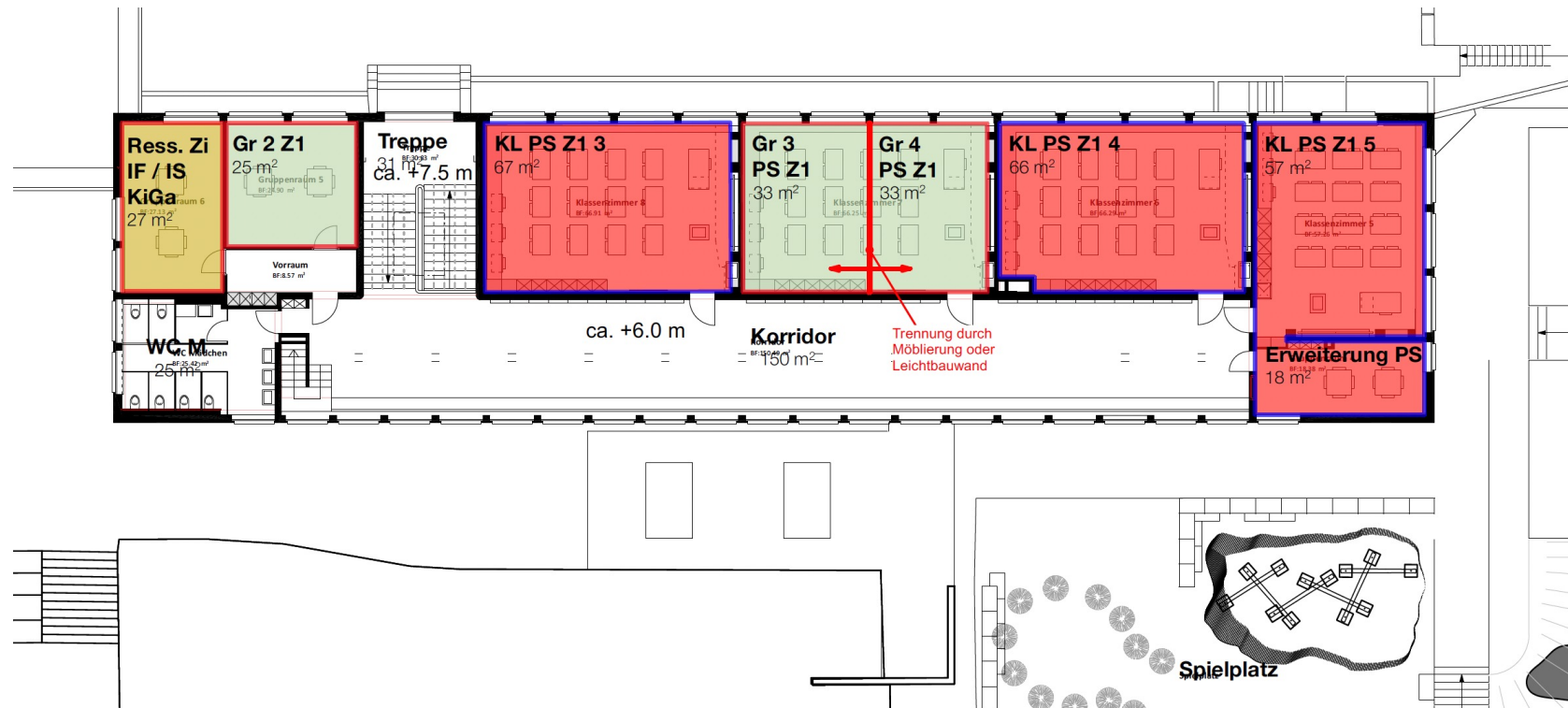
5. Optimierung innerhalb der bestehenden Schulanlage

- Erarbeitung in Zusammenarbeit mit Schulleitung, Vertretung Gemeinderat, Vertretung Lehrpersonen
- 2 Konzeptvarianten





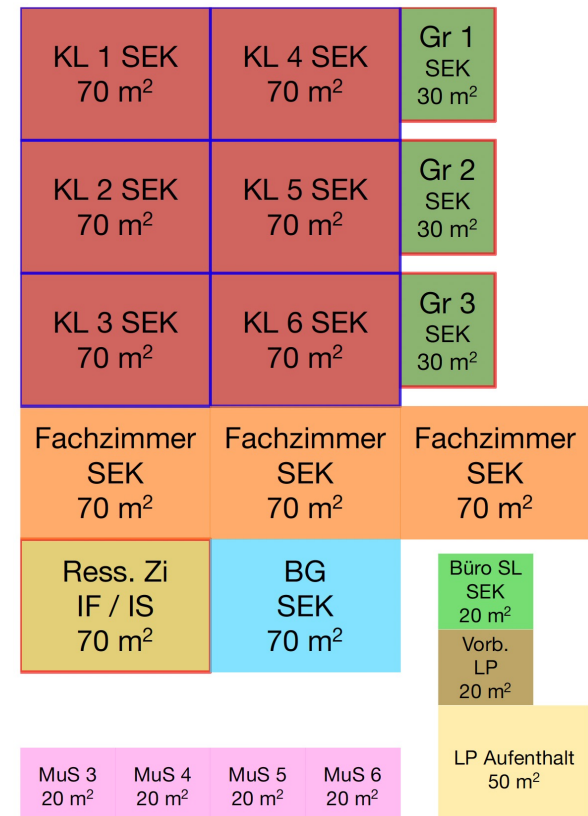
5. Optimierung innerhalb der bestehenden Schulanlage





6. Raumdefizit

- Trotz Optimierung Raumdefizit von ca. 1000 m² Netto-Unterrichtsfläche
- Für Gebäudefläche inklusive Garderoben, Nebenräume, WC, Erschliessungsfläche Faktor von 1.5 – 1.7
- Gebäudefläche
 = Netto-Unterrichtsfläche * 1.5 – 1.7
 = ca. 1'500 – 1'700 m²





7. Standortvarianten Schulhaus



- ① Kalofen SH südwest
- ② vor Meilischulhaus
- ③ Eichzelg
- ④ Parzelle 1456
- ⑤ Parkplatz
- ⑥ Aufstockung



Variante 1 Kalofen SH südwest



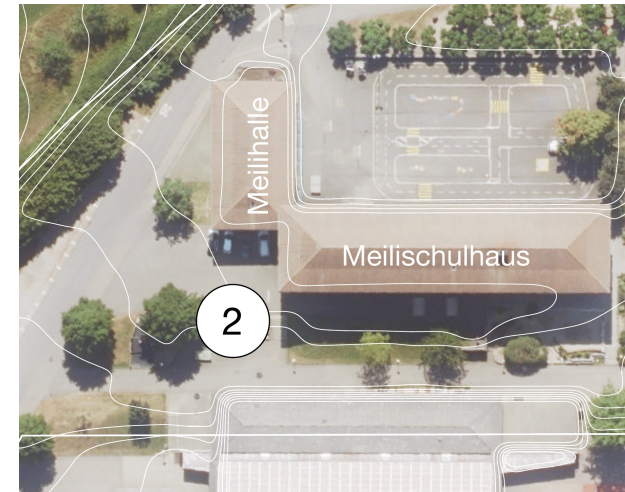
Variante 1 Kalofen SH südwest

- Nähe zu Kalofenschulhaus
- Beanspruchung Pausenfläche und Verlust Beachvolleyballfeld
- Schwierigkeit Bau am Hang
- Schwierigkeit Bauzeit und Schulbetrieb
- Keine zukünftige Erweiterungsmöglichkeit



Variante 2 vor Meilischulhaus

- Nicht möglich aufgrund Denkmalpflege
- Schwierigkeit Platzverhältnisse



Variante 3 Eichzelg

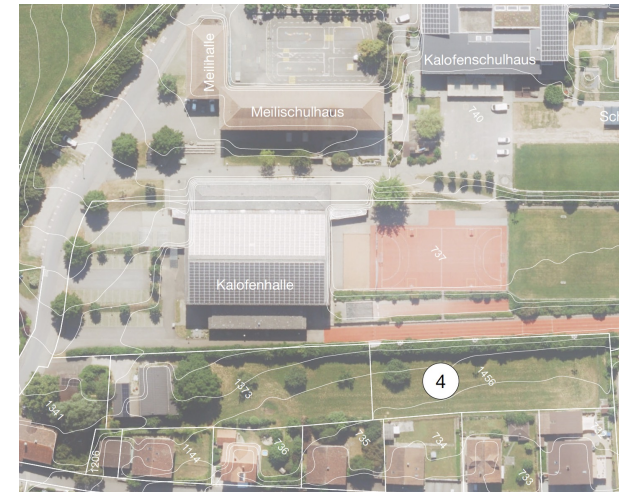
- Keine Beeinträchtigung des Schulbetriebs während Bauzeit
- Keine Beanspruchung an bestehenden Frei- und Pausenflächen
- Räumliche Distanz zum bestehenden Schulareal durch Höhenunterschied
- Landerwerb durch die Gemeinde möglich
- Langfristigkeit, mit Erweiterungsmöglichkeiten
- Potential der bestehenden Schulanlage bleibt bestehen





Variante 4 Parzelle 1456

- Zugang über Parzelle 1373 (nicht im Gemeindebesitz)
- Höhe des Schulgebäudes zu Wohngebäuden
- Bautiefe (schmales Grundstück)



Variante 5 Parkplatz

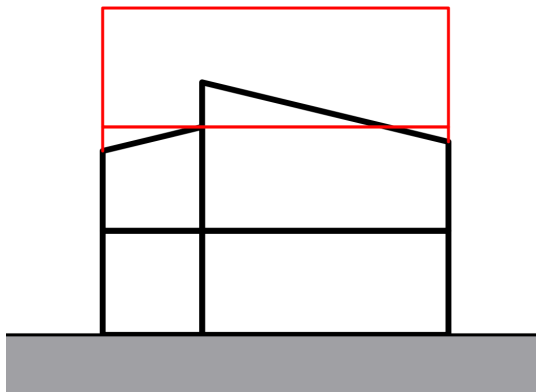
- Verlust Parkplätze
- Abhängigkeit Schulhausneubau mit Einfach-Turnhalle
- Schulhaus auf Turnhalle > teuer, Gebäudehöhe
- Enge Platzverhältnisse





Variante 6 Aufstockung Kalofenschulhaus

- Raumdefizit nicht vollständig gedeckt, zusätzlicher An- / Neubau
- Wirkung Gebäudevolumen in der Umgebung
- Schwierigkeit bestehende Dachform
- Aufwand Notdach und Provisorien





8. Standortvarianten Turnhalle

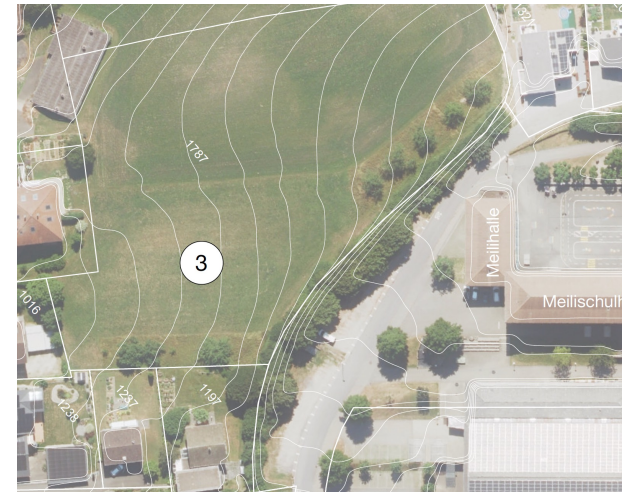


- ③ Eichzelg
- ⑤ Parkplatz



Variante 3 Eichzelg

- Keine Beeinträchtigung des Schulbetriebs während Bauzeit
- Erweiterung Turnhalle möglich



Variante 5 Parkplatz

- Nähe / Synergien zur Dreifachturnhalle
- Keine Erweiterung möglich
- Verlust Parkplätze





Fazit Standortvarianten





9. Kostenschätzung (+/- 25%)

SH: Variante 1 Kalofen SH südwest TH: Variante 5 Parkplatz		SH: Variante 3 Eichzelg TH: Variante 3 Eichzelg	
Schulhaus	7.75 Mio.	Schulhaus	9.20 Mio.
Turnhalle	7.40 Mio.	Turnhalle	6.60 Mio.
Total	15.15 Mio.	Total exkl. Land	15.80 Mio.
		Landerwerb	3.00 Mio.
Total	15.15 Mio.	Total inkl. Land	18.80 Mio.



10. Bestvariante Eichzelg



- SH** Sekundarschulhaus
- TH** Einfach-Turnhalle
- RP** Rasenplatz
- PP** Pausenplatz
- ER** Erweiterung Turnhalle



10. Bestvariante Eichzelg

1936	Meilischulhaus
1968	Kalofenschulhaus
1995	Kalofenhalle
1998	Umnutzung Turnhalle Kalofenschulhaus in Musikräume, Werkräume und Kindergarten, sowie Trakt Lehrerzimmer
2004	Sanierung Meilischulhaus
2014	Sanierung Kalofenschulhaus mit Einbau von Gruppenräumen
2018	Realisierung Kindergärten im Kalofenschulhaus und Hauswartwohnung
2023	Schulcontainer



10. Bestvariante Eichzelg

- Zeitpunkt spricht für eine Erweiterung ausserhalb des bestehenden Areals, Innenverdichtung ausgeschöpft
- Chance durch das angrenzende Grundstück Eichzelg, zukunftsgerichteten Neubau zu erstellen
- Langfristige Erweiterungen Schulraum und Turnhalle möglich
- Schulareal bleibt kompakt, kurze Wege von Schulhaus Eichzelg zu Schulhaus Kalofen oder zur Dreifach-Turnhalle

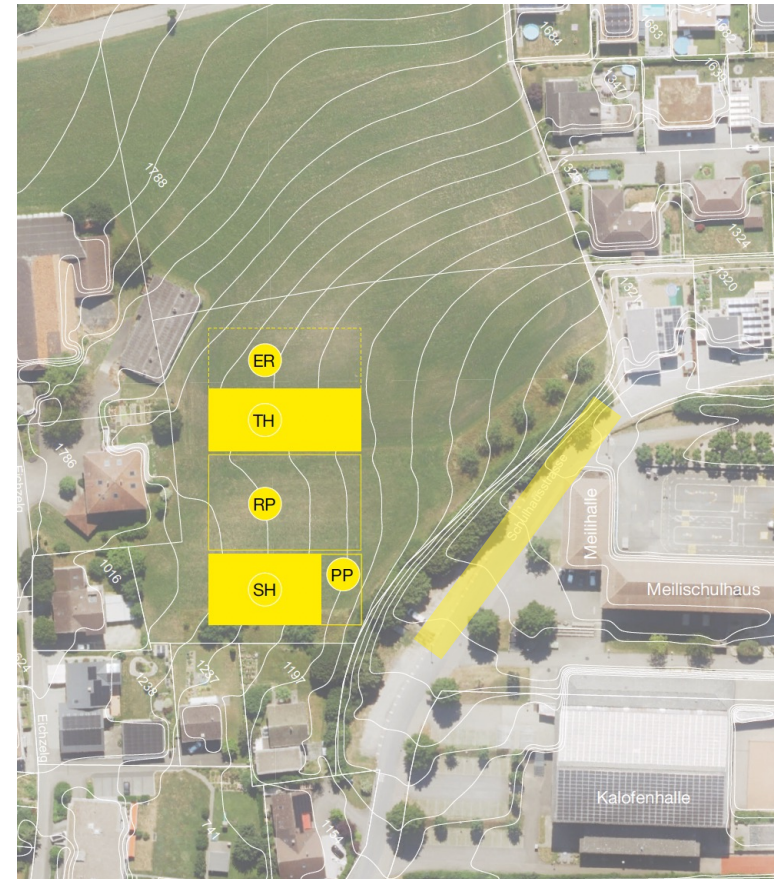


10. Bestvariante Eichzelg

- Entflechtung von Konfliktpotenzial durch den Bau eines Sekundarschulhauses
- Bestehende Frei- und Pausenräume können in der heutigen Form beibehalten werden
- Vereine werden während der Bauzeit in ihren Aktivitäten nicht eingeschränkt

10. Bestvariante Eichzelg

- Sicherheit Querung Schulhausstrasse gewährleisten
- Aufgabe des Wettbewerbs





Sekundarschulhaus Eichzelg

- Zunehmende Vielfalt an Unterrichtsformen sowie wachsende Ansprüche an individuelle Förderung und Betreuung
- Neubau ermöglicht Flexible Lernlandschaften mit Gruppenräumen, Rückzugsorte und Räume für Projektarbeit
- Förderung der Selbstständigkeit der Jugendlichen
- Bestehende Fachräume mit umfangreicher Infrastruktur bleiben im Kalofenschulhaus
- Entflechtung der Primarschule und Sekundarschule und zusätzliche Freiräume mit geeigneten Aufenthaltsbereichen

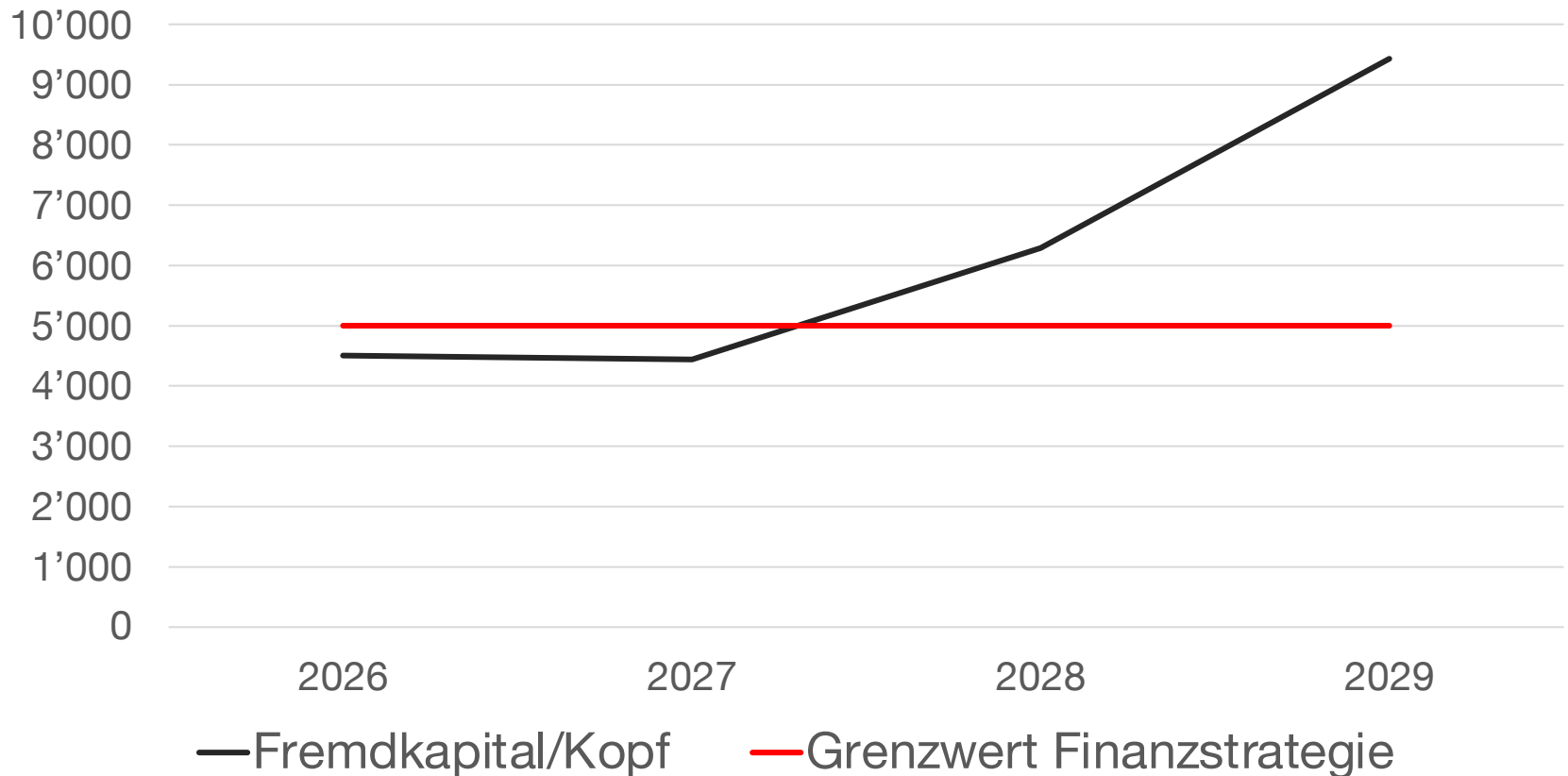


11. Finanzierung

- Berechnungen basieren auf den bekannten Steuererträgen 2024
- Fremdfinanzierung der zu erwartenden Kosten von CHF 18.8 Mio. (+/- 25%)
- Erhöhung pro Kopf Verschuldung
- Steueranpassung ist unausweichlich

11. Finanzierung

Entwicklung verzinsliches Fremdkapital/Kopf





11. Finanzierung

- Abschreibung von Hochbauten über 40 Jahre (Finanzhaushaltsgesetz)
- Erhöhung Steuerfuss um mind. 0.15 Einheiten aufgrund Amortisationsdauer der Schulraumerweiterung
- Akribische Beobachtung der Finanzen durch Gemeinderat
- Tatsächliche Investitionskosten, effektive Steuererträge und andere Investitionen / Ausgaben bestimmen den Zeitpunkt und die Höhe der Steuerfussanpassung

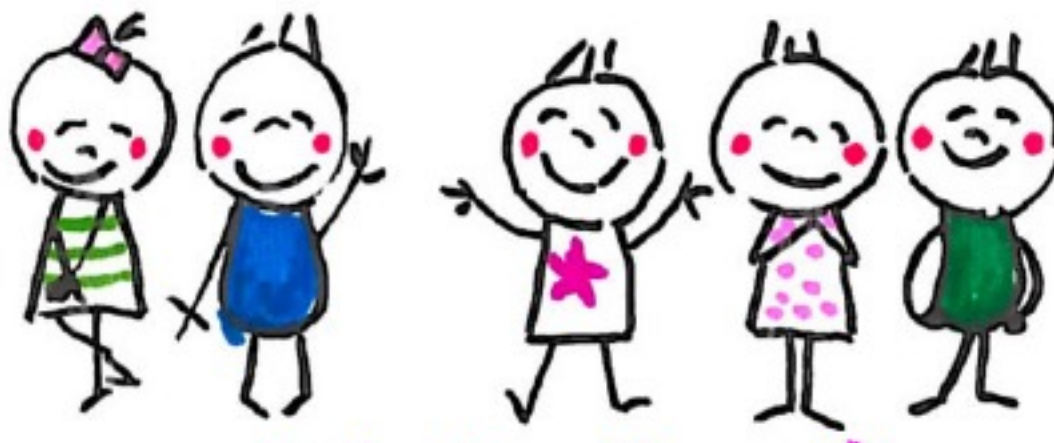


12. Prozess weiteres Verfahren

	Einzonungsverfahren	Projektentwicklung
19.11.2025	Vorbereitung Unterlagen / Landerwerb	Infoveranstaltung
01.12.2025		Planungskredit Gemeindeversammlung
2026	Kantonale Vorprüfung / Öffentliche Mitwirkung	Architekturwettbewerb Urnenabstimmung:
	Öffentliche Auflage	Kaufrechtsvertrag
2027	Genehmigung Gemeindeversammlung	Urnenabstimmung: Projektierungs- und Baukredit
	Genehmigung Regierungsrat	Bauprojekt, Baugesuch, Baubewilligung
Mitte 2028		Start Realisierung
Mitte 2030		Inbetriebnahme



FRAGEN?





DANKE!



Informationsveranstaltung vom 19. November 2025



ZEITRAUM PLANUNGEN AG